

## Schüler treffen Wissenschaftler auf internationalem Niveau

Am 23.6.2008 gab es für die Rückert-Schüler eine außergewöhnliche Möglichkeit, mit Wissenschaft und Wissenschaftlern aus verschiedenen Ländern und verschiedenen Fachrichtungen in Kontakt zu treten: Im Rahmen der Jahrestagung der Humboldt-Stiftung, die Wissenschaftler aus verschiedenen Ländern unterstützt, fand an der Rückert-Oberschule eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wissenschaftler – ein internationaler Beruf“ statt. Es stellten sich Wissenschaftler aus Afrika, aus Mexiko, aus Israel und Deutschland den Fragen der Schüler. So wurden zum Beispiel Themen diskutiert, die sich in der Tätigkeit der einzelnen Wissenschaftler widerspiegeln, aber auch Fragen nach sprachlichen Barrieren im Ausland oder Anforderungsprofilen für einen Wissenschaftler wurden diskutiert. Auch die Frage, wie man als Frau den Beruf als Wissenschaftler – insbesondere auf internationaler Ebene – und die Familie verbinden könne, wurden besprochen. Die Schüler konnten sich „hautnah“ ein Bild machen, was es bedeutet, Wissenschaftler zu sein. Insbesondere die Worte von Prof. Dr. Schwarz, Präsident der Humboldt-Stiftung, werden den Schülern länger in den Ohren liegen: „Wissenschaft ist wie ein Virus, man kommt nicht von ihm los. Jeder Jugendliche sollte in der Wahl seinen Studiums nur auf seine innere Stimme hören. Dann wird auch er infiziert werden.“

Die Rückert-Oberschule bedankt sich bei der Humboldt-Stiftung für diese Möglichkeit, die den Schülern hier geboten wurde. Die Schule wird sich bemühen, ähnliche Veranstaltungen regelmäßig anzubieten, da diese die Sichtweisen der Jugendlichen erheblich erweitern können.



Der Schulleiter, Herr Dr. Balke, eröffnet die Veranstaltung



Die Podiumsdiskussionsrunde



Interessante Fragen werden diskutiert



Interessante Fragen werden gestellt